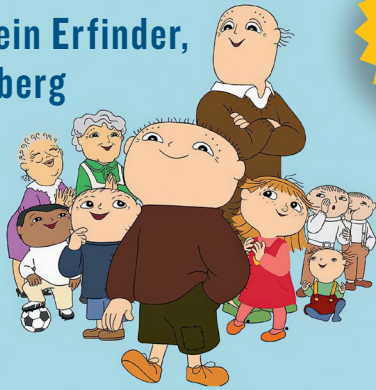


# Spatzenkino am Wochenende:

Sonntag, 6. April 2025, 11.00 Uhr

Bist du ein Erfinder,  
Willi Wiberg



HELLE  
KÖPF-  
CHEN

Willi, Mila und Hamdi erfinden endlich alle Dinge, an die bisher noch niemand gedacht hat.

Regie: Liller Møller; Karsten Killerich, S 2013, Zeichentrickfilm, 15 Min.

Stockbrotmaschine

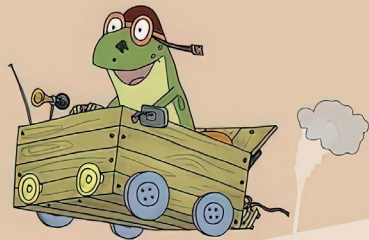


Stockbrot ist lecker, aber die ewige Dreherei ist lästig.

Darum baut Laura sich eine Stockbrotmaschine.

Sendung mit der Maus, D 2022, Dokumentarfilm, 7 Min.

Für immer  
sieben



Sieben Tiere haben sieben Umbauideen für die tolle Holzkiste. Was kommt wohl dabei heraus?

Regie: Alexander Isert; Antje Heyn, D 2023, Zeichentrickfilm, 9 Min.

## INFOS / EINTRITTSPREISE

NORMAL .....	12.00 EURO
ERMÄSSIGT .....	10.00 EURO
KOOPPARTNER .....	9.00 EURO
JUNGES PUBLIKUM .....	7.00 EURO
SCHULKINO .....	6.00 EURO
SOLIPREIS .....	5.00 EURO
MIT GILDEPASS .....	10.00 EURO
ERMÄSSIGT MIT GILDEPASS .....	9.00 EURO
KOOPPARTNER MIT GILDEPASS .....	8.00 EURO
JUNGES PUBLIKUM MIT GILDEPASS .....	6.00 EURO
SOLIPREIS MIT GILDEPASS .....	4.50 EURO

Ermäßigung gilt für Schüler, Azubis, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, FSJ und FÖJ. Junges Publikum: Für Menschen bis 15 Jahre und ihre Begleitpersonen. Für Sonderveranstaltungen kann es abweichende Preise geben. Der Gildepass ist an der Kinokasse erhältlich kostet 6 Euro, ist ein Jahr gültig und ermäßigt in vielen Kinos in Berlin und bundesweit.



Verein der Freunde  
des ‚Kino Toni‘ e.V.  
Mitglied werden?  
Wir würden uns freuen!

Aufnahmeanträge an der Kasse  
oder im Internet

# KINO TONI

Verein der Freunde des ‚Kino Toni‘ e.V.

2025  
04  
05



# Berliner Filmmontag

7. April 2025, 18.00 Uhr  
**„SONNENALLEE“**  
(Deutschland 1999, fa, 92 min)

Der 17-jährige Michael lebt in der Sonnenallee, deren längeres Ende im Westen und deren kürzeres Ende im Osten der Stadt liegt. Michael träumt davon, ein großer Popstar zu werden. Politik ist ihm eher egal. Sicher weiß Michael nur, dass er in Miriam verliebt ist. Für sie würde er alles tun. In seinem Kinodebüt versucht der Theaterregisseur Leander Haußmann, das Lebensgefühl im Ostberlin der 1970er Jahre einzufangen. In dem Film wird auf humoristische Weise das Leben Jugendlicher in Ost-Berlin bzw. an der Berliner Sektorengrenze im Jahr 1973 geschildert.

Gesprächspartner: **LEANDER HAUSSMANN**  
und ein **ÜBERRASCHUNGSGAST**

Einführung und Moderation: **PAUL WERNER WAGNER**

Eine Veranstaltung der Friedrich-Wolf-Gesellschaft und Kino Toni  
Mit freundlicher Unterstützung durch

*Friedrich Wolf*  
Friedrich-Wolf-Gesellschaft

  
**BAUWERT**  
AKTIENGESELLSCHAFT



**FILM CLUB**

30. April 2025, 18.00 Uhr  
**„MÄNNER OHNE BART“**

Männer ohne Bart ist ein deutscher Spielfilm der DEFA  
von Rainer Simon aus dem Jahr 1971 nach dem Roman  
Das Klassenfest von Uwe Kant aus dem Jahr 1969.

Der 15-jährige Otto Hintz, Schüler einer 9. Klasse, hat eine blühende Fantasie, sieht sich gefährliche Situationen bestehen und außergewöhnliche Leistungen vollbringen. In Wirklichkeit ist er mit seinen schlechten Schulnoten versetzungsgefährdet. Nicht nur Lehrer Nickel weiß, dass dies nichts mit mangelhafter Intelligenz zu tun hat. Vielmehr fällt es dem vielseitig interessierten Otto schwer, seine Fantasie mit den Forderungen des Alltags in Übereinstimmung zu bringen. Schulleiter Menschke führt das Problem auf den Punkt: Wie bringen wir den Schüler Hintz dazu, seine Aufmerksamkeit gerecht und nutzbringend zu verteilen, zwischen Schule und Vögel fangen? Otto weicht der Frage aus, aber er hat einiges begriffen. Und Nickel, der die Lage des Jungen gut nachvollziehen kann, wird sein Bestes tun, ihm zu helfen.

**FILM CLUB**

28. Mai 2025, 18.00 Uhr  
**„DIE ENTFERNUNG VON DIR UND MIR UND IHR“**

(Regie: Michael Kann, 94 Min., Farbe, Spielfilm, DDR 1988)

Die clevere, attraktive Journalistin Marga wird von ihrem Chef beauftragt, für einen verhinderten Kollegen einzuspringen und eine Rocksängerin Anne zu interviewen. Mit Vorurteilen den „trällernden Halbidioten“ gegenüber, geht sie widerwillig zu Anne, stellt ein paar Routinefragen, ist überrascht von den gar nicht idiotischen Antworten. Als Annes Freund Robert dazukommt, hofft sie, über ihn noch mehr von Anne zu erfahren. Robert fühlt sich von Anne überflügelt, die ihre Arbeit als Zerspannerin aufgegeben und Karriere gemacht hat. Er dichtet - für die Schublade -, ansonsten arbeitet er in einem Antiquariat. Marga verliebt sich fast in ihn, lässt ihre distanzierte Haltung fallen und schließlich auch die Vorurteile der Rocksängerin gegenüber.

# Berliner Filmmontag

5. April 2025, 18.00 Uhr  
**„JAHRGANG 45“**  
(DEFA 1966/90, s/w, 94 min)

Ein junges Pärchen aus dem Prenzlauer Berg steht vor der Trennung. Besonders Al, Automechaniker und Motorradliebhaber, leidet unter der Enge der gemeinsamen Wohnung. Er ist auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und dem eigenen Ich. Präzise, fast dokumentarisch anmutende Schilderung eines Ehealltags. Der Film wurde im Frühjahr und Sommer 1966 an Originalschauplätzen in Berlin gedreht. Er fiel dem 11. Plenum des ZK der SED zum Opfer und wurde verboten. Ein lyrischer Film mit poesievollen Alltagsimpressionen aus dem Milieu vom Prenzlauer Berg.

Gesprächspartner: **JÜRGEN BÖTTCHER**  
und **PROF. DR. MICHAEL GRISKO**

Einführung und Moderation: **PAUL WERNER WAGNER**

Eine Veranstaltung der Friedrich-Wolf-Gesellschaft und Kino Toni  
Mit freundlicher Unterstützung durch

*Friedrich Wolf*  
Friedrich-Wolf-Gesellschaft

  
**BAUWERT**  
AKTIENGESELLSCHAFT

